

Eine Bühne für junge Talente

Viva la musica der Widekind-Loge fand zum 20. Mal statt – Geld für den Förderverein der Musikschule

Von Rainer Sliepen

WOLFENBÜTTEL. Ein Fest der Superlative war sie, die 20. Wiederkehr der Veranstaltung „Viva la Musica“ in der Lindenhalle. Veranstalter war wie in den zwei Jahrzehnten zuvor die Widekind-Loge Wolfenbüttel.

Der Altmeister der Loge, Horst Römer, begrüßte auch im Namen der Rebecca-Loge Eva König nicht nur ein erwartungsfrohes Publikum, sondern vor allem die vielen jungen Mitwirkenden aus allen städtischen Schulformen. Immerhin 3000 Schüler und 12000 Zuhörer seien es gewesen seit 1991.

Seit damals wird nicht nur gemeinsam musiziert. Tatkräftig unterstützt durch die Stadt, werden Beispiele gegeben für Werte, der sich die Logen verpflichtet fühlen: Gemeinsinn, Toleranz, Freundschaft. Denn Musizieren übt das Verantwortungsgefühl, für sich und andere, stärkt die Disziplin, öffnet die Herzen.

Das gelang zu Beginn den Orchestern der Großen Schule und des Gymnasiums im Schloss. Unter Leitung von Heribert Haase spielten sie von Tobias Rokahr – vor vielen Jahren als Schüler selbst dabei – ein Präludium über das Thema des Abends. Dann rollte in bunter Folge, moderiert von Anette Hillar, ein Musikprogramm ab, das in seiner Vielseitigkeit überraschte.

Das Akkordeonensemble der Musikschule mit Uta Heitmann gab tän-



Heribert Haase und das Orchester der Großen Schule beim Viva-la-musica-Konzert in der Lindenhalle. Foto: Sliepen

zerisch Beschwingtes zum Besten. Der Grundschulchor mit der Flöten- und Musicalgruppe der Wilhelm-Raabe-Schule, Leitung Irmela Biesenack, stellte musikalisch einen kleinen Zoo auf die Bühne. Die Peter-Räuber-Schule erlaubte, wie Wolfgang Kraus anmerkte, melodisch-rhythmische Einblicke in die Musikwerkstatt von Michael Präto-

rius. Und die Große Schule begeisterte mit ungarischen Tänzen von Brahms ebenso wie die Schloss-Schüler unter Cornelius Krause mit Barockmusik von Händel.

Danach gab es Ausschnitte aus „Mary Poppins“ durch die Bläserklasse des Theodor-Heuss-Gymnasiums mit Wolfgang Bühnemann, Rockiges von der Band „Freiraum“ der

Musikschule, Leitung Maria Grigoriadis, und Big-band-Sound vom Schlossgymnasium unter Johannes Ehrhorn.

Zum guten Schluss überreichten Vertreter der Loge Schecks im Werte von insgesamt 3200 Euro. Die bekommt der Förderverein der Musikschule. Mit viel Applaus ging ein beeindruckendes Konzert zu Ende.